

2017 | Q1

Zwischenbericht

MeVis Medical Solutions AG



KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.10. bis 31.12.2016	01.10. bis 31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse		5.537	4.081	36 %
davon Segment	Digitale Mammographie	2.660	3.112	-15 %
	Sonstige Befundung	2.877	969	197 %
EBITDA		3.220	1.299	148 %
EBITDA-Marge		58 %	32 %	
EBIT		2.875	850	235 %
EBIT-Marge		52 %	21 %	
Finanzergebnis		1.565	-120	
EBT		4.440	730	508 %
Periodenüberschuss		4.427	3.771	17 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)		2,43	2,07	17 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)		2,40	2,05	17 %
		31.12.2016	30.09.2016	Veränderung
Eigenkapital		37.320	32.889	13 %
Immaterielle Vermögenswerte		12.416	12.718	-2 %
Lang- und kurzfristige Schulden		10.066	10.114	0 %
Bilanzsumme		47.386	43.003	10 %
Eigenkapitalquote in %		79 %	76 %	
Liquide Mittel ²		26.499	24.356	9 %
Mitarbeiter ³		92	88	5 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 31.12.2016	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2016	€ 35,90
Letzte Kursfeststellung am 30.12.2016	€ 37,95
Höchst-/Tiefstkurs in Geschäftsjahr 2017	€ 41,00 / € 37,30
Marktkapitalisierung	€ 69,069 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	0 (0 %)
Free Float	20,3 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2017	7
Vorbemerkung	7
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente	8
Wirtschaftsbericht	8
Ertragslage	8
Finanzlage	9
Vermögenslage	9
Nachtragsbericht	10
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	10
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2017	11
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	11
BILANZ	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	14
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016	15
Grundsätzliche Informationen.....	15
Allgemeine Angaben	15
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	15
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
1. Umsatzerlöse	16
2. Personalaufwand	16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
4. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	16
5. Finanzergebnis	17
6. Ertragsteuern	17
7. At-Equity bewertete Beteiligungen	17
8. Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	17
9. Eigenkapital	17
10. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	18
12. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	18
13. Ergebnis je Aktie	18
14. Segmentberichterstattung	19
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	19
BILANZEID	20
DISCLAIMER	21
FINANZKALENDER 2017	22

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Das erste Quartal 2017 ist in Summe ein erfolgreicher Start ins neue Geschäftsjahr gewesen. Es war einerseits geprägt von einem schwächeren Lizenzgeschäft, hauptsächlich im Segment Digitale Mammographie, andererseits von einem Einmaleffekt von € 1,8 Mio. aus der Einräumung von weitgehenden Nutzungsrechten an MeVisLab. Damit ergibt sich ein hoher Quartalsumsatz von € 5,5 Mio. mit einem EBIT von € 2,9 Mio. – eine Marge von 52 %.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im ersten Quartal 2017 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 5.537 um 36 % über dem Niveau des entsprechenden Quartals des Vorjahres (T€ 4.081). Der Anstieg der Umsatzerlöse resultierte überwiegend aus dem Verkauf von weitgehenden Nutzungsrechten an unserem Tool zur Entwicklung von Softwareprototypen MeVisLab in Höhe von T€ 1.800, welcher im Folgenden auch im Umsatz des Segments Sonstige Befundung enthalten ist. Die Umsätze mit Neulizenzen sind um 29 % auf T€ 1.251 gesunken, und das Wartungsgeschäft hat sich um 5 % reduziert. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 15 % auf T€ 2.660 (i. Vj. T€ 3.112) verringert, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist auf T€ 2.877 (i. Vj. T€ 969) gewachsen, ohne den Einmaleffekt entspricht dies einem Wachstum von 11 %.

Die operativen **Kosten** sind im ersten Quartal 2017 deutlich gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal auf T€ 496 (i. Vj. T€ 795), im wesentlichen aufgrund der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für Klagekosten.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich eine deutliche Erhöhung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 148 % zum Vorjahr, von T€ 1.299 auf T€ 3.220.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 345 (23 % unter Vorjahr, vor allem durch plangemäß verringerte Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 2.875 (mit 238 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 850), was einer **EBIT-Marge** von 52 % entspricht (i. Vj. 21 %).

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ -120 auf jetzt T€ 1.565 deutlich verbessert. Dazu haben vor allem Effekte aus der Kursentwicklung des US\$ in Zusammenhang mit einem hohen Anteil an US-Dollar an der vorhandenen Liquidität beigetragen. Das steuerliche Ergebnis besteht, bedingt durch die seit dem 1. Januar 2016 wirksame steuerliche Organschaft, lediglich aus Kapitalertragsteueraufwand in Höhe von T€ 13 (i. Vj. Ertrag in Höhe von T€ 3.041).

Das **Ergebnis** nach Steuern erhöhte sich damit um T€ 656 auf T€ 4.427, was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 2,43 entspricht (i. Vj. € 2,07).

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2016 um T€ 2.143 auf T€ 26.499 erhöht.

Für das Geschäftsjahr **2017** (1. Oktober 2016 bis 30. September 2017) erwarten wir einen leichten Umsatzanstieg auf zwischen € 16,5 Mio. und € 17,0 Mio.. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit über 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2017 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Der erwartete leichte Umsatzanstieg wird voraussichtlich aus einem Rückgang des laufenden Geschäfts aus Neulizenzen und Wartungsverträgen, einer deutlichen Steigerung der Entwicklungsunterstützung für Hologic zur Entwicklung ihrer eigenen Software und einem Einmaleffekt aus dem Verkauf von weitgehenden Nutzungsrechten an MeVisLab bestehen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2016 stabil bleiben und € 4,5 bis € 5,0 Mio. betragen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen!



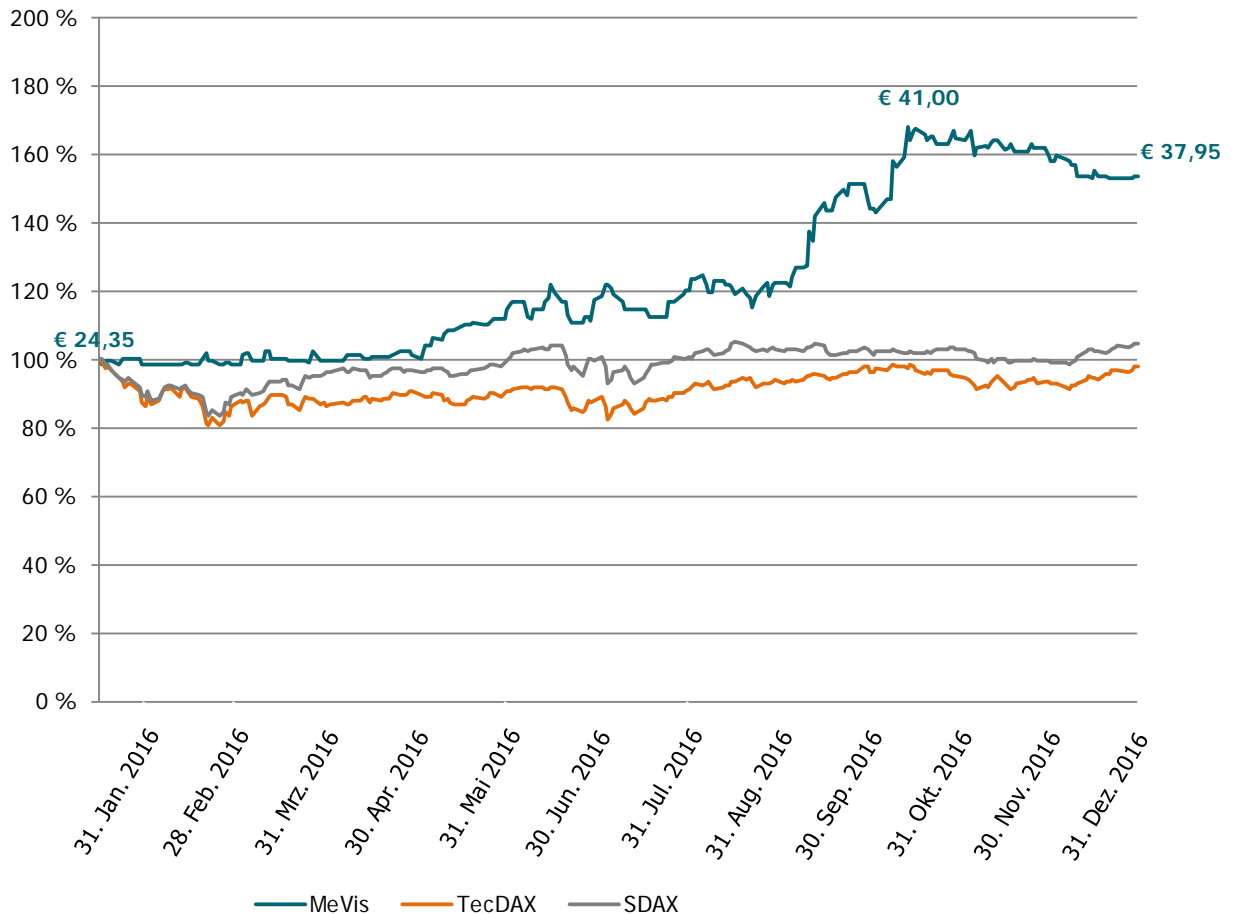
Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im elektronischen Börsenhandel XETRA lag der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Berichtsperiode bei EUR 41,00, der Tiefstkurs bei EUR 37,30. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das erste Quartal mit einem Schlusskurs von EUR 37,95 (XETRA) im Vergleich zu EUR 35,90 am 30. September 2016 zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2016. Somit ist der Wert der MeVis-Aktie zum Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Schlusskurs zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2016 um knapp 6 % gestiegen. Gleichzeitig hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate mit +58 % sehr positiv entwickelt. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.820.000 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode EUR 69,07 Mio.. Die Anzahl der registrierten Depots mit 771 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber 30. September 2016 (681 Depots) deutlich erhöht.

Die VMS Deutschland Holdings GmbH hatte im April 2015 nach einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot mit 73,52 % des gesamten Grundkapitals die Aktienmehrheit an der MeVis Medical Solutions AG übernommen. Der am 10. August 2015 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH und der MeVis Medical Solutions AG wurde am 20. Oktober 2015 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen und ist somit rechtswirksam geworden. Im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags verpflichtet sich die VMS Deutschland Holdings GmbH, auf Verlangen eines jeden außenstehenden Aktionärs dessen MeVis-Aktien gegen eine Barabfindung in Höhe von EUR 19,77 je Aktie zu erwerben. Wahlweise garantiert die VMS Deutschland Holdings GmbH denjenigen außenstehenden Aktionären der MeVis Medical Solutions AG, die von dem Abfindungsan-

gebot keinen Gebrauch machen wollen, für die Laufzeit des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags die Leistung einer jährlichen Ausgleichszahlung pro Geschäftsjahr der MeVis Medical Solutions AG für jede auf den Namen lautende Aktie der MeVis Medical Solutions AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie in Höhe von brutto EUR 1,13 / netto EUR 0,95.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	3 M 31.12.2016	9 M 30.09.2016	6 M 30.06.2016
Schlusskurs in €	37,95	35,90	28,50
Periodenhöchstkurs in €	41,00	37,00	29,75
Periodentiefstkurs in €	37,30	24,00	24,00
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	69,1	65,3	51,9
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA Ultimo)	3,90	14,32	13,50
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,43	1,88	1,06
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	2,40	1,86	1,04

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Im ersten Quartal 2017 wurden von der VMS Deutschland Holdings GmbH mit Sitz in Darmstadt, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA, zum Bilanzstichtag 73,65 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG gehalten. Mit Datum vom 31. Dezember 2016 hat die VMS Deutschland Holdings GmbH der Varex Imaging Deutschland AG, Willich, eine weisungsungebundene und unbefristete Vollmacht zur Ausübung der Stimmrechte erteilt. Weitere institutionelle Aktionäre sind die Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l. mit ca. 3,01 % und die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit ebenfalls ca. 3,01 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG gemäß den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen. Rund 20,33 % der Aktien befinden sich derzeit im Streubesitz.

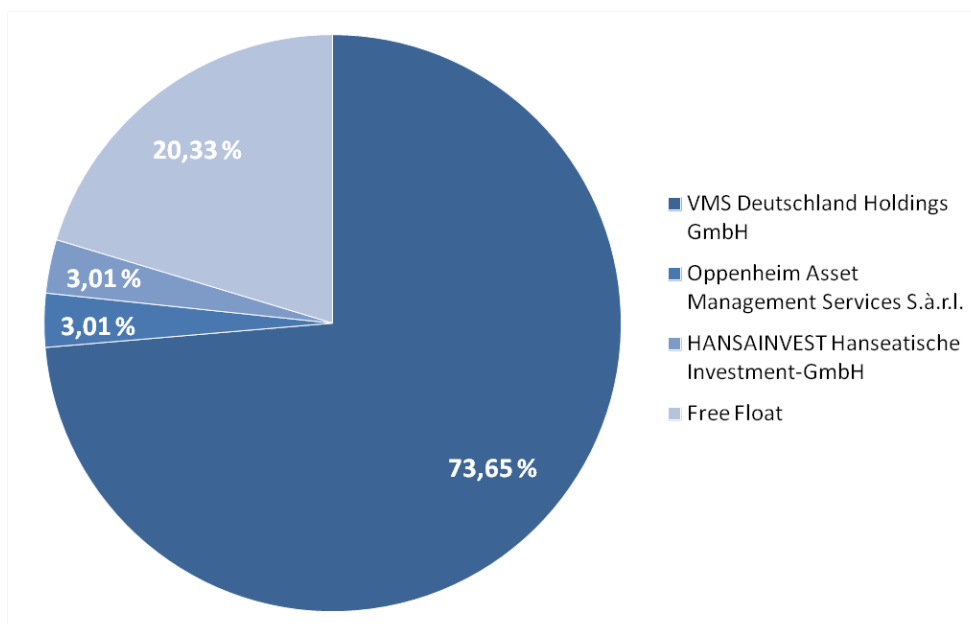


Abb.: Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2016
(Die Angaben entsprechen den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen.)

ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2017

VORBEMERKUNG

Wie in der Hauptversammlung am 7. Juni 2016 beschlossen hat die MeVis Medical Solutions AG, Bremen, (im Folgenden „MMS AG“ oder „Gesellschaft“) das Geschäftsjahr umgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt jeweils am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres. Demnach umfasst das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017, über welches hier berichtet wird, den Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016. Die nachfolgend angegebenen Vorjahresbeträge beziehen sich auf das vierte Quartal im Geschäftsjahr 2015 bzw. den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 31. Dezember 2015. Somit wird im vorliegenden Bericht das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017 dem Abschlussquartal des Geschäftsjahres 2015 gegenübergestellt.

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MMS AG hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Healthcare GmbH, München, (im Folgenden „Siemens“), 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, (im Folgenden auch „MBC“ oder „MBC KG“).

Die MMS AG gehört seit dem 21. April 2015 über die VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt, zum Varian Konzern unter Führung der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA. Die MMS AG und die VMS Deutschland Holdings GmbH haben am 10. August 2015 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, dem die Hauptversammlung am 29. September 2015 zugestimmt hat. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20. Oktober 2015.

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z. B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei viele zur Anwendung kommende bildgebende Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen, und helfen deren Position auszubauen.

Neben dem Verkauf von Softwarelizenzen und zugehörigen Wartungsverträgen bietet MeVis in geringerem Umfang Dienstleistungen an klinische Endkunden an. Dazu gehören dreidimensionale technische Visualisierungen („MeVis Distant Services“) und interaktive Online-Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker („Online Academy“).

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an den Industriekunden Hologic vertrieben.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo Corporation betriebenen Geschäft mit Produkten zur Unterstützung des Lungenkrebscreening mittels Computertomographie (CT) auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche in Lunge, Brust, Prostata, Neuro und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Außerdem ist das Geschäft mit Vital Images zur Lungen-diagnostik und allgemeinen Analyse von MR-Bilddaten in diesem Segment enthalten. Des Weiteren gehören die Services des Bereichs „MeVis Distant Services“ für technische Visualisierungen, die in der Weiterbildung, für Publikationen sowie für Präsentationen und Forschungszwecke eingesetzt werden, zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Zusätzlich beinhaltet dieses Segment interaktive Online-Trainings („MeVis Online Academy“) zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten klinischer Endkunden.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 mit T€ 5.537 etwa 36 % über Vorjahresniveau (T€ 4.081). Dabei sanken im ersten Quartal das Lizenzgeschäft deutlich um 29 % auf T€ 1.251 (i. Vj. T€ 1.751) und das Wartungsgeschäft um 5 % auf T€ 1.834 (i. Vj. T€ 1.921) gegenüber der Vorjahresperiode, wohingegen die übrigen Umsatzerlöse um T€ 2.040 auf T€ 2.447 (i. Vj. T€ 407) stiegen. Der Anstieg der übrigen Umsatzerlöse resultierte überwiegend aus dem Verkauf von weitgehenden Nutzungsrechten an dem Tool zur Entwicklung von Softwareprototypen MeVisLab in Höhe von T€ 1.800.

Die Umsatzerlöse betragen somit im ersten Quartal T€ 5.537 (i. Vj. T€ 4.081) und verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 2.660 (i. Vj. T€ 3.112) und Sonstige Befundung mit T€ 2.877 (i. Vj. T€ 969). Ohne Berücksichtigung des Einmaleffektes bei den übrigen Umsatzerlösen stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die Reduzierung des Personalaufwands um -13 % auf T€ 1.771 (i. Vj. T€ 2.041) ist im Wesentlichen auf abschlussrelevante Rückstellungen für Sonderzahlungen im Vorjahr zurückzuführen. Im Durchschnitt des ersten Quartals 2017 beschäftigte die MMS AG 105 Mitarbeiter. Das entspricht 92 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 101 Mitarbeiter bzw. 90 Vollzeitäquivalente).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren deutlich unter Vorjahresniveau und betragen insgesamt T€ 496 (i. Vj. T€ 795), was im Wesentlichen auf die in 2015 gebildete und im aktuellen Abschluss nicht mehr bestehende Rückstellung für Klagekosten in Höhe von T€ 300 zurückzuführen ist. Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 146 (i. Vj. T€ 135), Wartungskosten in Höhe von T€ 68 (i. Vj. T€ 36), Reisekosten in Höhe von T€ 64 (i. Vj. T€ 64) sowie Fortbildungskosten in Höhe von T€ 31 (i. Vj. T€ 5) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 3.220 (i. Vj. T€ 1.299). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend deutlich auf 58 % (i. Vj. 32 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich plangemäß um 23 % auf T€ 345 (i. Vj. T€ 449) verringert, wobei die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 111 auf T€ 204 (i. Vj. T€ 315) gesunken sind.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 2.875 (i. Vj. T€ 850). Die EBIT-Marge hat sich mit 52 % gegenüber dem Vorjahreswert von 21 % mehr als verdoppelt.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.565 (i. Vj. T€ -120). Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es beim Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 1.620 (i. Vj. T€ 92) sowie beim Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ -74 (i. Vj. T€ -167).

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 4.440 (i. Vj. T€ 730). Die EBT-Marge hat sich mit 80 % gegenüber dem Vorjahreswert von 19 % entsprechend erhöht.

Das steuerliche Ergebnis betrug T€ -13 (i. Vj. Ertrag in Höhe von T€ 3.041 durch die Auflösung der latenten Steuern).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf T€ 4.427 (i. Vj. T€ 3.771).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg damit auf € 2,43 (i. Vj. € 2,07).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 902 (i. Vj. T€ 3.339). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 2.875 (i. Vj. T€ 850), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 345 (i. Vj. T€ 449), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ 5 (i. Vj. T€ -12), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 43 (i. Vj. T€ 49), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ -13 (i. Vj. T€ -451), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -2.305 (i. Vj. T€ 2.247) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -48 (i. Vj. T€ 431).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -16 (i. Vj. T€ 8.155) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen. Im Vorjahr beinhaltete der Cashflow aus Investitionstätigkeit Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ 497 und Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 8.692.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 886 (i. Vj. T€ 11.494).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 26.499 (30.09.2016: T€ 24.356). Diese bestehen vollständig aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des ersten Quartals um T€ 4.383 auf T€ 47.386 erhöht (30.09.2016: T€ 43.003), was vor allem auf die Erhöhung der Forderungen und der Liquidität zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 79 % (30.09.2016: 77 %). Das Anlagevermögen ist zu 235 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 30.09.2016: 204 %) und beträgt 50 % des Umlaufvermögens (30.09.2016: 60 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 34 % leicht gesunken (Anlagenintensität 30.09.2016: 37 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf die Liquidität und die Forderungen zurückzuführen. Das Eigenkapital hat sich in Folge des Periodenüberschusses um 13 % auf T€ 37.320 erhöht (30.09.2016: T€ 32.889). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es nicht.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres zum 30. September 2016 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

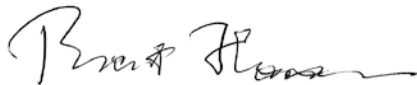
Für das Geschäftsjahr 2017 (1. Oktober 2016 bis 30. September 2017) wird ein leichter Umsatzanstieg auf zwischen € 16,5 Mio. und € 17,0 Mio. erwartet. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit über 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2017 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Der erwartete leichte Umsatzanstieg wird voraussichtlich aus einem Rückgang des laufenden Geschäfts aus Neulizenzen und Wartungsverträgen, einer deutlichen Steigerung der Entwicklungsunterstützung für Hologic zur Entwicklung ihrer eigenen Software und einem Einmaleffekt aus dem Verkauf von weitgehenden Nutzungsrechten an dem Tool zur Entwicklung von Softwareprototypen MeVisLab bestehen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2016 stabil bleiben und € 4,5 bis € 5,0 Mio. betragen.

Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 21. Februar 2017



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2017

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Umsatzerlöse	1	5.537	4.081
Sonstige betriebliche Erträge		149	326
Materialaufwand		-199	-272
Personalaufwand	2	-1.771	-2.041
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-496	-795
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		3.220	1.299
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4	-345	-449
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.875	850
Ergebnis aus Equity-Unternehmen		-74	-167
Zinserträge		25	38
Zinsaufwendungen		0	-18
Sonstiges Finanzergebnis		1.614	27
Finanzergebnis	5	1.565	-120
Ergebnis vor Steuern (EBT)		4.440	730
Ertragsteuern	6	-13	-29
Latente Steuern		0	3.070
Periodenüberschuss		4.427	3.771
Ergebnis je Aktie in €	13		
Unverwässert		2,43	2,07
Verwässert		2,40	2,05

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Jahresüberschuss		4.427	3.771
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen		0	8
Latenter Steueraufwand (i. Vj. Auswirkungen der Organisationsstruktur auf latente Steuern)		0	-38
		0	-30
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können			
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	210
Latente Steuern auf die Zeitwertveränderung		0	-67
		0	143
Sonstiges Gesamtergebnis		4.427	113
Gesamtergebnis		6.551	3.884

BILANZ

zum 31. Dezember 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.12.2016	30.09.2016
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		12.416	12.718
Sachanlagen		288	316
Anteile and Gemeinschafts-/Equity-Unternehmen	7	1.537	1.611
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.636	1.454
		15.877	16.099
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.689	2.203
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	199	202
Übrige Vermögenswerte		122	143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.499	24.356
		31.509	26.904
AKTIVA		47.386	43.003
Eigenkapital			
	9		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		8.223	8.219
Neubewertungsrücklage		300	326
Erwirtschaftetes Eigenkapital		26.977	22.524
		37.320	32.889
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		269	269
		269	269
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		142	142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		362	327
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	5.620	5.743
Umsatzabgrenzungsposten		3.012	3.021
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		193	144
Ertragsteuerverbindlichkeiten		468	468
		9.797	9.845
PASSIVA		47.386	43.003

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.875	850
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	345	449
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		0	-244
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		5	-12
+ Erhaltene Zinsen		43	74
- Gezahlte Zinsen		0	-5
- Gezahlte Steuern		-13	-451
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-2.305	2.247
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-48	431
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		902	3.339
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-14	-37
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-2	-3
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		0	-497
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		0	8.692
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-16	8.155
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von eigenen Aktien		0	0
- Auszahlung für Gewinnabführung/Dividende		0	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung des Finanzmittelfonds		886	11.494
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		1.257	153
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		24.356	13.974
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		26.499	25.621

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräu- ßerung verfügbarer Vermö- genswerte	Erwirt- schaftetes Eigen- kapital	Summe
Stand 01.10.2015	1.820	8.203	429	-143	24.274	34.583
Jahresüberschuss	0	0	0	0	3.771	3.771
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	143	-30	113
Gesamtergebnis	0	0	0	143	3.741	3.884
Ausgabe Aktienoptionen	0	4	0	0	0	4
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-25	0	25	0
Ausschüttung aus Gewinnabfüh- rung	0	0	0	0	-4.742	-4.742
Stand 31.12.2015	1.820	8.207	404	0	23.298	33.729
Stand 01.10.2016	1.820	8.219	326	0	22.524	32.889
Jahresüberschuss	0	0	0	0	4.427	4.427
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	4.427	4.427
Ausgabe Aktienoptionen	0	4	0	0	0	4
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-26	0	26	0
Stand 31.12.2016	1.820	8.223	300	0	26.977	37.320

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch „MMS AG“, „MeVis“ oder „Gesellschaft“) ist 1997 gegründet worden und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen. Die MMS AG ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bremen (HRB 23791 HB).

Die MMS AG gehört seit dem 21. April 2015 über die VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt, zum Varian-Konzern unter Führung der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA. Diese stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf und die MMS AG wird in diesen einbezogen. Der Konzernabschluss wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist am Sitz des Konzernmutterunternehmens erhältlich.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37w WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 31. Dezember 2016 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. Dezember 2016 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Einzelabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2016. Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2016 ist daher im Zusammenhang mit dem IFRS-Einzelabschluss zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres zum 30. September 2016 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 31. Dezember 2016 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 30. September 2016 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres zum 30. September 2016 und darüber hinaus wurde IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. Dezember 2016 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Software und Lizenzen	1.251	1.751
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.834	1.921
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	2.447	407
Hardware	5	2
	5.537	4.081

2. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 105 (Vorjahreszeitraum: 101) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 92 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 90). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 9 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 6).

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Mietaufwendungen/Leasing	146	135
Wartungskosten/Instandhaltung	68	36
Reisekosten	64	64
Fortbildungskosten	31	5
Rechts- und Beratungskosten	27	27
Fremdarbeiten	24	10
Abschluss- und Prüfungskosten	20	18
Energiekosten	16	18
Fahrzeugkosten	15	14
Internetaufwendungen	13	12
Bewirtungskosten	12	13
Reinigungsaufwendungen	11	10
Patentklageaufwendungen	0	300
Übrige	49	133
	496	795

4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENS- WERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2016	01.10.- 31.12.2015
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	99	97
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	204	315
Abschreibungen auf Sachanlagen	42	37
	345	449

5. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich zum 31. Dezember 2016 auf T€ 1.565 (i. Vj. T€ -120). Es setzte sich im Wesentlichen zusammen aus dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 1.620 (i. Vj. T€ 92) und dem Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€ -74 (i. Vj. T€ -167).

6. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultierte im Wesentlichen aus Kapitalertragsteueraufwand sowie in 2015 aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

7. AT-EQUITY BEWERTETE BETEILIGUNGEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

8. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	31.12.2016	30.09.2016
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	125	116
Förderfähige Aufwendungen	66	66
Sonstiges	8	20
	199	202

Es bestehen Darlehen und Forderungen in Höhe von T€ 125 (30.09.2016: T€ 116) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

9. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2016	2015
Stand zum 01.10.	326	429
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-26	-25
Stand zum 31.12	300	404

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.12.2016	30.09.2016
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.157	4.157
Personalverbindlichkeiten	1.463	1.586
	5.620	5.743

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2016 betreffen die Abführung des handelsrechtlichen Gewinns für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 gemäß dem seit 20. Oktober 2015 wirksamen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der VMS Deutschland Holdings GmbH.

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im ersten Quartal 2017 wurde der Verkauf von weitgehenden Nutzungsrechten an dem Tool zur Entwicklung von Softwareprototypen MeVisLab in Höhe von T€ 1.800 an den Varian-Konzern abgeschlossen.

12. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im IFRS-Einzelabschluss zum Rumpfgeschäftsjahr 2016 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

13. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag erfüllt sind, muss von einer Ausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	31.12.2016	31.12.2015
Periodenergebnis in Tausend €	4.427	3.771
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - unverwässert -	1.820.000	1.820.000
Verwässerungseffekt durch Aktienoptionen	21.892	18.856
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - verwässert -	1.841.892	1.838.856
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,43	2,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,40	2,05

14. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.10. – 31.12.		01.10. – 31.12.		01.10. – 31.12.	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	2.660	3.112	2.877	969	5.537	4.081
Fördermittel	0	0	0	174	0	174
Summe der Segmenterlöse	2.660	3.112	2.877	1.143	5.537	4.255
Planmäßige Abschreibungen	-297	-417	-48	-32	-345	-449
Operative Aufwendungen	-654	-1.062	-1.316	-1.251	-1.970	-2.313
Operatives Ergebnis	1.709	1.633	1.513	-140	3.222	1.493
Sonstige betriebliche Erträge	43	0	106	152	149	152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-145	-354	-351	-441	-496	-795
Segmentergebnis	1.607	1.279	1.268	-429	2.875	850

15. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 21. Februar 2017



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 37y WpHG i.v.m § 37w Abs. 2 Nr.3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bremen, den 21. Februar 2017

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:

<http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

FINANZKALENDER 2017

Datum	Veranstaltung
23. Januar 2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016 (Rumpfgeschäftsjahr)
21. Februar 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht 1. Quartal 2017
8. März 2017	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
18. Mai 2017	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2017
Aug./Sept. 2017	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
22. August 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal 2017



MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de